

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 10 (1939)

Heft: 11

Rubrik: SVERHA, Schweiz. Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SVERHA, Schweiz. Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Präsident: Hugo Bein, Direktor des Bürgerlichen Waisenhauses, Basel, Tel. 41.950

Redaktor: Emil Gossauer, Waisenvater, Regensdorferstrasse 115, Zürich 10-Höngg, Telefon 67.584

Aktuar: A. Joss, Verwalter des Bürgerheims Wädenswil, Telefon 956.941

Zahlungen: SVERHA, Postcheck III 4749 (Bern) - Kassier: P. Niffenegger, Vorsteher, Steffisburg, Telefon 29.12

Mitteilungen

St. Gallen. Leider mußte die auf den 10. September in Aussicht genommene Jubiläumsfeier des Mädchenheims Wienerberg, St. Gallen, wegen Erkrankung der seit 19 Jahren in treuer Pflichterfüllung im Dienste der Anstalt stehenden Schwester Rosa Schneider, sowie wegen Mobilisierung unserer Armee auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Auch an dieser Stelle wünschen wir der erkrankten Schwester baldige völlige Genesung.

Mädchenerziehungsheim „Sonnenbühl“ in St. Gallen - Bruggen. Zuzufolge Familienkrankenpflege mußte Frl. Streiff den Vorsteherinnenposten auf 1. August verlassen. An deren Stelle wurde die Gartengehilfin Frl. Schießer, welche 16 Jahre als Gärtnerin im „Heimgarten“ bei Bülach wirkte, gewählt. Wir wünschen ihr Befriedigung und guten Erfolg in der nicht immer leichten Erzieherarbeit.

Erziehungsanstalt Thurnhof Oberbüren, Sankt Gallen. Auf 1. November erfolgte der Rücktritt des seit 1923 als Vorsteher an dieser Anstalt wirkenden Herrn Lehrer Seiler von dem verantwortungsvollen Posten. Herr Seiler wird wieder als Lehrer in die Schulstube zurückkehren. An dessen Stelle wurde Kaplan Gschwend, z. Z. in Wittenbach, berufen. Möge auch ihm ein voller Erfolg beschieden sein. hb.

Landesausstellung Zürich. Ihre Tore sind geschlossen, wir sind wohl alle dankbar, daß wir diese Schau haben erleben dürfen. Möge der edle Geist, der von ihr ausging, in unsern Heimen und Anstalten segnend weiterleben!

Heilpädagogische Werkblätter, Institut für Heilpädagogik, Luzern, herausgegeben von J. Spieler. Aus dem Inhalt: Ganzheitliche Unterrichtsmethode. Die Erziehung des geschlechtskranken Kindes.

SHVS Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare

Deutschweizerische Gruppe

Geschäftsstelle: Zürich 1, Kantonsschulstrasse 1, Telefon 22470, Postcheck VIII 5430

Memento. Jahresbeitrag von Fr. 2.— für Aktiv- und Fr. 10.— für Passiv-Mitglieder ist bis zum 1. September zu bezahlen. Nachher Nachnahme. — Jugendschriften gratis gegen Portorückertattung erhältlich. — Für Auskünfte in Versicherungsfragen: Geschäftsstelle, desgleichen für Kohleneinkäufe. — Gesuche für Freizeitgestaltung und Ehemaligenfürsorge bis 1. Dezember 1939 einreichen. — Jahresberichte, neue Aufnahmebedingungen etc. bitte in 3 Exemplaren an Geschäftsstelle.

An unsere Mitglieder! Nach reiflichem Ueberlegen und vielen Anfragen an einzelne haben wir uns entschlossen, auch dieses Jahr einen

Fortbildungskurs

durchzuführen, wenn auch nur einen zweitägigen, und zwar am **Donnerstag, 30. November** und **Freitag, 1. Dezember in Olten.** Wir folgten dabei dem uns von vielen Seiten geäußerten Gedanken, daß eine Aussprache gerade über die heutigen Nöte und Schwierigkeiten sehr erwünscht sein könnte. Unser unter diesem Gesichtspunkt aufgestelltes Programm wird Sie sicher interessieren; wir hoffen sehr, daß es Ihnen möglich sein wird, sich für die zwei Tage frei zu machen.

Es wird auch diesmal für die Verbandsmitglieder ein Beitrag von Fr. 20.— pro Anstalt gewährt. Für Unterkunft und Verpflegung wurde mit dem Hotel Aarhof in Olten ein Arrangement

vereinbart, wonach dem Teilnehmer Nachtessen am ersten Tage, Uebernachten, Frühstück und Mittagessen am zweiten Tage auf Fr. 11.— zu stehen kommt (einschließlich Trinkgeld).

Anmeldungen erbitten wir möglichst sofort, spätestens aber bis zum 28. November, mit genauer Beantwortung der folgenden Fragen: Wieviel Personen? Wieviel Gesamtarrangements? Nur Uebernachten? Nur Essen? Wenn Uebernachten: Einer- oder Zweierzimmer?

Zugsverbindungen für die Hinfahrt:

Basel	ab 13.07	Olten an 13.43
Solothurn	ab 11.40	„ an 12.22
Bern	ab 11.35	„ an 12.26
Luzern	ab 12.53	„ an 13.39
Zürich	ab 11.54	„ an 12.24
St. Gallen	ab 9.54	„ an 12.24

Traktanden der Hauptversammlung.

1. Protokoll vom 9. November 1937.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung 1937 und 1938.
3. Vorstandswahlen.
4. Verwendung der Verbandsmittel.
5. Verschiedenes.

Programm des XIV. Fortbildungskurses

in Olten, Hotel Aarhof (nicht Hotel Emmenthal) am 30. November und 1. Dezember 1939.

Kursleitung: Dr. P. Moor, Heilpädagogisches Seminar, Zürich.

1. Kurstag:

14.00 Kurseröffnung.